

# KURZPROFIL

<b>Name des Trägers:</b>	SFZ Förderzentrum gGmbH Flemmingstraße 8c, 09116 Chemnitz
Name der Einrichtung/Leistungsangebot:	
<b>Intensivpädagogische Wohngruppe „Valentin“</b> Einrichtung über Tag und Nacht nach § 34 SGB VIII	
<b>Anschrift:</b>	Flemmingstraße 8c // Haus 52 09116 Chemnitz
<b>Telefon/Fax:</b>	0371-3344-555 0371-3344-223
<b>Email:</b>	jugendhilfe-leitung@sfz-chemnitz.de Ansprechpartner: Tino Landmann

  


## Gesetzliche Grundlagen:

Einrichtungen über Tag und Nacht nach § 34 SGB VIII, § 35a SGB VIII, § 41 SGB VIII i.V.m. § 34 SGB VIII oder § 35a SGB VIII, § 41 SGB VIII i.V.m. § 30 SGB VIII

## Pädagogischer Ansatz/ Leitbild:

Das Leitbild des SFZ ist Orientierung und Rahmen im sozialen Umgang mit Menschen. Ein partnerschaftliches Verhältnis zwischen den Mitarbeitern und den jungen Menschen ist selbstverständlich. Auf der Grundlage dieses Verhältnisses werden die Einzigartigkeit jedes Einzelnen und die Unterschiedlichkeit jedes Menschen anerkannt und geachtet. Ausgehend von den Fähigkeiten und Kompetenzen erfolgt eine individuelle Förderung, die auch Grenzen in der Entwicklung respektiert. In einer Atmosphäre der gegenseitigen Achtung und des Vertrauens werden die Persönlichkeitsentwicklung, die Fähigkeit zur selbstbestimmten Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft und die Kompetenz zur Selbstorganisation gefördert.

## Beschreibung des Leistungsangebotes:

Die Wohngruppe bietet Platz für sieben Jungen und Mädchen i.d.R. mit einem Aufnahmealter von **12 bis 16 Jahren**, die aus unterschiedlichen Gründen längerfristig nicht mehr in ihrer Herkunftsfamilie leben können. Die Aufnahme und Begleitung der Kinder und Jugendlichen setzt ein Mindestmaß an Freiwilligkeit, Veränderungsbereitschaft und Motivation voraus. Es wird ganzjährig eine intensive sozialpädagogische Betreuung (24 Stunden) angeboten. Die konzeptionelle, strukturelle und personelle Ausgestaltung des Leistungsangebotes ist an den „Traumapädagogische(n) Standards in der stationären Kinder- und Jugendhilfe“ (Lang, Schirmer, Lang, Andreae de Hair, Wahle, Bausum, Weiß, Schmid [Hrsg.], 2013) orientiert. Die intensivpädagogische Wohngruppe „Valentin“ ist ein spezialisiertes Leistungsangebot, das sich konzeptionell an der „Pädagogik des Sicheren Ortes“ von Martin Kühn (Kühn, 2006) orientiert. Im traumpädagogischen Kontext sind der „gute Grund“ von Wilma Weiß (2016) und verstehende pädagogische Aspekte und verstehende subjektlogische Diagnostik von Menno Baumann (2009, 2012) wichtige theoretische und konzeptionelle Grundlagen in der Arbeit mit diesen Kindern und Jugendlichen. Ein Fachkräfteteam aus Diplom-Sozialpädagoge(n)\*innen, staatlich anerkannten

Erzieher\*innen, Heilpädagogen\*innen und anderen pädagogischen Fachkräften sichert die Dienste in den Gruppen ab. In den Gruppen wird mit folgenden Diensten gearbeitet. Von 06:00-22:00 Uhr ist eine pädagogische Fachkraft im Dienst. In der Zeit von 14:00-22:00 Uhr befinden sich zwei pädagogische Fachkräfte im Dienst. In der Zeit von 22:00 – 06:00 Uhr gilt die Nachtbereitschaft. Ergänzend ist mit pädagogischen Ergänzungskräften ist eine aktive Nachtwache von 22.00-6.30Uhr eingesetzt. In der Wohngruppe wird mit einem Bezugsbetreuersystem gearbeitet. Ein Tagdienst für die gesamte Einrichtung ist vorhanden, um erkrankte Bewohner und Schulverweigerer zu betreuen und zu fördern.

### **Zielgruppe / Geschlecht / Alter / Kapazitäten**

Der Hilfebedarf ist von einer intensiven sozialpädagogischen und psychologischen Begleitung gekennzeichnet. Das Leistungsangebot ist auf stark belastete Kinder, Jugendliche und junge Volljährige mit folgenden Hilfebedarfen orientiert:

- Auffälligkeiten im sozialen Verhalten
- Entwicklungsauffälligkeiten, seelische Behinderung, psychische Störungen
- Angst- und Zwangsstörungen
- Verhaltens- und emotionale Störungen
- traumatisierte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige
- Kinder, Jugendliche und junge Volljährige mit komplexem Hilfebedarf
- schulische, berufliche Probleme
- Teilleistungsstörungen und Intelligenzminderung
- Entwicklung von Selbständigkeit

Das Leistungsangebot ist auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet, die auf Grund belastender Lebensumstände und biografischen Einschnitten in ihrer Herkunftsfamilie oder in anderen Regelangeboten der stationären Erziehungshilfe nicht bedarfsgerecht betreut oder durch diese nicht mehr erreicht werden können.

#### **Zusammenfassung:**

- 1 Wohngruppe mit 7 Plätzen in 7 Einzelzimmern
- psychologische Begleitung und tiergestützte Intervention im Basisangebot
- Gesamtkapazität: 7 Plätze für Jungen und Mädchen i.d.R. ab 12 Jahren
- Aufnahmealter: 12-16 Jahre
- Einzelfallhilfe zu einer angemessenen Schulbildung, Schulbegleitung nach § 35a SGB VIII Abs. 2 Satz 1 SGB VIII u.a. ist mit Träger vereinbart und kann Ergänzend beantragt bzw. vereinbart werden

### **(Individuelle) Zusatzleistungen:**

- psychologische Fachleistungsstunden (psych. FLS)
- pädagogische Fachleistungsstunden (päd. FLS) für Verselbständigung, Nachbetreuung im eigenen Wohnraum
- pädagogische FLS zur Krisenintervention in der Wohngruppe
- Einzelfallhilfe zu einer angemessenen Schulbildung

### **Ausschlusskriterien:**

- akuter Bedarf an medizinischer Rehabilitation oder intensiver therapeutischer Behandlung
- akute Drogen- bzw. Suchtmittelabhängigkeit
- akute Selbst- oder Fremdgefährdungen